

Krankheiten im Getreide

am 04.05.2026

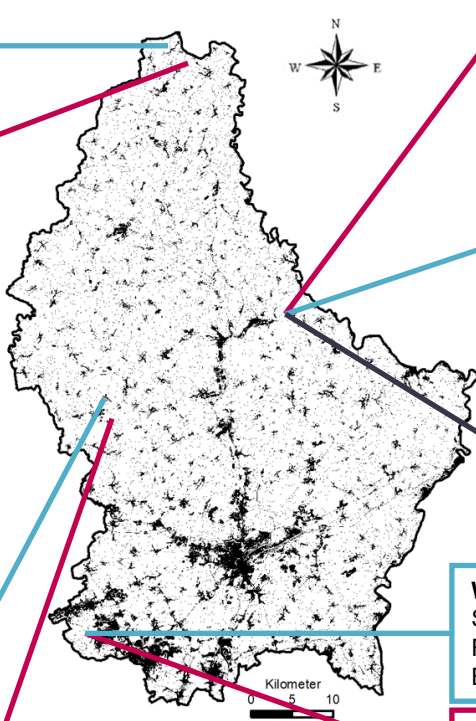
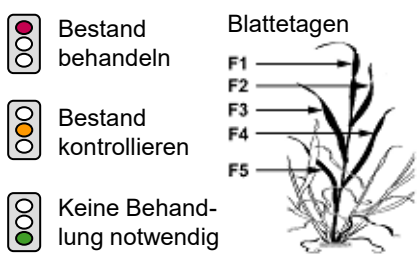
Aktuelle Beobachtungen

Wintergerste: Sorte Winnie
Wachstumsstadium: 45, deutlicher Befall mit *Rhynchosporium*, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 32, geringer Befall mit Mehltau und Blattdürre auf F4 – F5

Wintergerste: Sorte Winnie
Stadium: 49, deutlicher Befall mit *Rhynchosporium* und *Ramularia* auf F3 – F5, nesterweise auch auf höheren Blattetagen, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 39, *Septoria* Blattdürre auf F3 – F5



Winterweizen: Sorte Informer
Stadium: 37, geringer Befall mit *Septoria* auf F5

Winterweizen: Sorte Intensity
Stadium: 39, geringer Befall mit *Septoria* und Mehltau auf F4 – F5

Wintergerste: Sorte KWS Tardis, Stadium: 65, *Ramularia* auf F3 – F5

Wintergerste: Sorte Winnie
Stadium: 65, *Ramularia* und Rost auf F4 – F5

Wintertriticale: Sorte Allrounder, Stadium: 49, *Rhynchosporium* auf F3 – F5

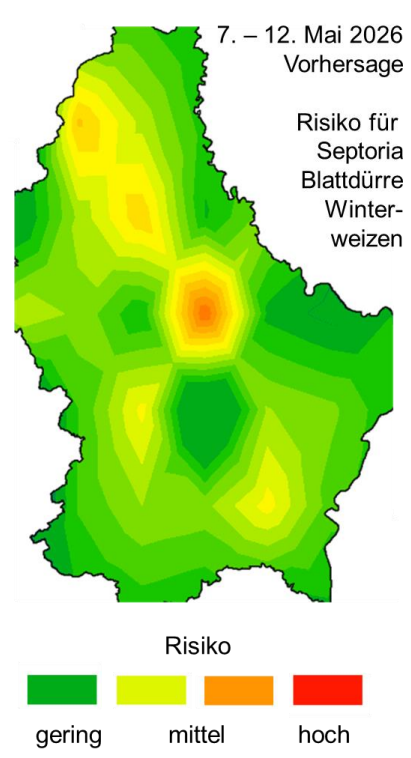
Wintertriticale: Ramdam
Stadium: 45, Mehltau und *Rhynchosporium* auf F4 – F5

Wintergerste: Sorte LG Zenika,
Stadium: 65, deutlicher Befall mit *Rhynchosporium* auf F2 – F4, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Sorte RGT Lookoo,
Stadium: 38, geringer Befall mit *Septoria* auf F3 – F6

Am südlichen Standort Differdange und am östlichen Standort Bettendorf hat die **Wintergerste** die Entwicklungsphase der Blüte erreicht (Wachstumsstadien 60-69). In diesen Regionen dürfen Fungizide, die nur bis zum Wachstumsstadium 49 zugelassen sind, nicht mehr eingesetzt werden. Am westlichen Standort Eschette und am nördlichen Standort Huldange befand sich die Wintergerste am 4. Mai noch in der Entwicklungsphase des Ährenschwellens (Wachstumsstadien 40-49). Sowohl am westlichen als auch am nördlichen Standort war bereits eine Bekämpfung von *Rhynchosporium* ratsam. Getreidebestände, die innerhalb der letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Spritzung. Wintergerstenbestände im westlichen Gutland und im Ösling, die bislang nicht mit einem Fungizid behandelt wurden und sich noch im Entwicklungsstadium des Ährenschwellens befinden, sollten auf Befall mit Blattfleckenenerregern kontrolliert werden. Beachten Sie, dass viele Fungizide nach dem Wachstumsstadium 49 (Grannenspitzen sichtbar) nicht mehr eingesetzt werden dürfen.

Prognose



Die **Wintertriticale** in Bettendorf befand sich am 4. Mai in der Entwicklungsphase des Ährenschwellens. In der Sorte Allrounder sind *Rhynchosporium*-Blattflecken auf den Blattetagen F3 bis F5 zu finden; in der Sorte Ramdam zusätzlich *Mehltau*. Der Befall in den Versuchsflächen ist nach wie vor zu gering, um den Aufwand einer Bekämpfung zu rechtfertigen. Eine Kontrolle der Wintertriticalebestände ist im Laufe dieser Woche zu empfehlen.

Die **Winterweizen**bestände bildeten am 4. Mai 2026 im Gutland und im Süden das Fahnenblatt. Am nördlichen Standort Wemperhardt ist der Winterweizen noch im ausgehenden 2-Knoten-Stadium. Der Befall mit Schadpilzen ist im Winterweizen auf den Versuchsstandorten bislang gering. Für den Zeitraum vom 7. bis zum 12. Mai sagt das Prognosemodell ein geringes bis stellenweise mittleres Risiko für *Septoria-Blattdürre* im Winterweizen vorher (← siehe Karte links). In den orangenen Regionen ist in der aktuellen Woche eine Kontrolle der Winterweizenbestände zu empfehlen.

Die Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen der empfohlenen Schutzkleidung und das erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen entnehmen Sie bitte den Hinweisen der Landwirtschaftskammer.